

Kompetenzzentren an der Universität Basel – Zwischenbericht

Bitte unterschreiben Sie den Zwischenbericht und senden ihn an die Forschungskommission. Als PDF-Dokument senden Sie den Bericht bitte zusätzlich an luzia.jaeger@unibas.ch.

Name des Kompetenzzentrums: Kulturelle Topographien
Name und E-Mail Chairperson: Ina Habermann, ina.habermann@unibas.ch
Name und E-Mail Geschäftsführung: Sabina Horber, sabina.horber@unibas.ch
Leadfakultät: Philosophisch Historische Fakultät
Involvierte Fakultäten: Philosophisch Naturwissenschaftliche Fakultät
(Geographie), Theologische Fakultät
Datum der Berichtseinreichung: 3.1.2010
Berichtsperiode: Juni - Dezember 2009

1) Darstellung der Milestones, die während der Berichtsperiode erreicht wurden: (2-4 Seiten)

- 1a) Stellen Sie den **Fortschritt der Arbeiten** in der Berichtsperiode dar.
- 1b) Nennen Sie explizit die wichtigsten Resultate.
- 1c) Weisen Sie auf grössere Abweichungen gegenüber dem ursprünglichen Plan hin.
- 1d) Erwähnen Sie besondere Ereignisse (wichtige Personalmutationen, Teilnahme an Konferenzen, wiss. Auszeichnungen, usw.).
→ Bitte Einlageblätter verwenden.

2) Aus-, Weiter- und Fortbildungen, die im Rahmen des Kompetenzzentrums erfolgten

Bitte listen Sie diejenigen Veranstaltungen auf, die einen direkten Bezug zum Kompetenzzentrum aufweisen.

FS 2009 Masterseminar 'Grenzen', Projektgruppe Altertumswissenschaften;
Mai 2009 EUCOR Seminar 'Der Rhein und seine Literatur', Prof. Honold et al.;
FS und HS 2009 Forschungskolloquium 'Kulturelle Topographien', Prof. Habermann; HS 2009
Exkursion 'Osteuropas Religionen: Islamisch-jüdisch-christlicher Dialog'. Prof. Heiko Haumann.
HS 2009 Öffentliche Ringvorlesung 'Topographien der Literatur' (inkl. Workshop von Prof. Therese
Fuhrer zu 'Augustinus in Mailand', Klassische Philologie, 5.10.2009);
HS 2009 Seminar 'Einführung in die Literaturgeographie', Dr. Barbara Piatti, LA des KPZ aus dem
fakultären Mittelpool;
HS 2009 Seminar 'Jenseits des Nationalen. Imperiales Raumgedächtnis in der Literatur aus und über
Mittelosteuropa' Prof. Thomas Grob/Dr. Boris Previšić;

3) Forschungsleistungen, die im Rahmen des Kompetenzzentrums erfolgten

Neue Forschungsprojekte ? Allfällige Publikationen mit direktem Bezug auf das Kompetenzzentrum ?

"Atlas des jüdischen Kulturerbes am Oberrhein" (Webseite, interaktives Geovisualisierungsprodukt;
Vorarbeiten vorhanden, Beginn Herbst 2009, Laufzeit über die ganze Antragsperiode; Verantwortliche:
Schneider-Sliwa, Haumann, Picard und Media Lab).

"Bilderfolgen der Basler Frühdrucke / Begehbares Stadtbild" (Schellewald, Rosenthaler).
Drittmittelantrag in Arbeit.

"Orts- und Flurnamenbuch der Nordwestschweiz" (Häcki-Buhofer).

"Urbanization in Southern Africa" (Steffen, African Studies). Austauschprogramm auf Doktoratsebene,
unterstützt vom Forschungsfonds.

Kompetenzzentren an der Universität Basel – Zwischenbericht

Publikation (in Arbeit): Tangungsband zur internationalen Tagung "Narrative Muster zwischen Gastfreundschaft und Ausgrenzung" (Previšić, Fountoulakis). Publikationszusage des transcript Verlags.

4) Nachwuchsförderung

Bitte führen Sie auf, welche Beiträge zur Nachwuchsförderung das Kompetenzzentrum bisher geleistet hat.

"Cities in Flux", Interantionale Tagung auf Doktoratsebene (Steffen, Giustizieri, Sollberger)

Zertifizierung "Kulturelle Topographien" auf MA Stufe, bewilligt von der Fakultät am 17. Dezember 2009.

Ausarbeitung der Internationalen Summer School "Shaping Europe: Imagined Spaces and Cultural Transactions 1450 - 1700", findet erstmalig im September 2010 zum Thema 'Crossroads' in Basel statt (Kooperation mit den Universität Sussex und Frankfurt a.M.).

Die Nachwuchsförderung auf MA- und Doktoratsebene wird intensiv verfolgt, da das intellektuelle Umfeld bzw. die "kritische Masse" zur Durchführung grösserer Forschungsprojekte noch verbesserungsfähig ist.

5) Einwerbung von Drittmitteln

Fakultärerer Mittelpool der Philosophisch Historischen Fakultät: Lehrauftrag HS 09 für Dr. Barbara Piatti.

Drittmittelanträge für den Tagungsband "Narrative Muster" in Arbeit

6) Entstandener Mehrwert

Welcher Mehrwert ist durch die Einrichtung des Kompetenzzentrum entstanden? Wie wird dieser sichtbar?

Sichtbarmachung der bestehenden Forschung (Webseite und öffentliche Ringvorlesungen); Vernetzung der Forschenden ('Denkräume' Treffen zwei bis drei mal pro Semester); Kooperation zwischen den meisten Seminaren der Philosophisch Historischen Fakultät, der Geographie und der Theologie bei der kürzlich bewilligten Zertifizierung "Kulturelle Topographien", welche wiederum das sehr breite schon bestehende Lehrangebot zur Kategorie 'Raum' sichtbar macht.

7) Weitere Kommentare

Das Kompetenzzentrum "Kulturellen Topographien" ist eine echte bottom-up-Initiative und hat eine Integrationsfunktion für die Basler Forschenden und Lehrenden. Daher schreitet die Vernetzung und die Entwicklung gemeinsamer Forschungsperspektiven langsam, aber stetig voran. Eine Verbesserung der Kooperation ist bereits deutlich spürbar. Im kommenden Jahr steht eine Schärfung des Forschungsprofils mit entsprechender Projektplanung an.

Ort und Datum: Basel, 3. Januar 2010

Unterschrift des/der Verantwortlichen:

Beilagen: